

Verteilung des Reingewinnes.

Der zur Verteilung zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf	ℳ 1 627 625.46
zugüglich Gewinn-Vortrag von 1909	„ 55 943.19
	<u>ℳ 1 683 568.65</u>

Wir beantragen, denselben wie nachstehend zu verwenden:

4 % Dividende an die Aktionäre auf ℳ 10 759 000.—	ℳ 430 360.—
6 % Tantième an den Aufsichtsrat auf ℳ 1 142 265.46	„ 68 535.93
10 % Superdividende an die Aktionäre auf ℳ 10 759 000.—	„ 1 075 900.—
Gratifikation an die Beamten	„ 15 000.—
Dotierung der deutschen Beamten-Pensionskasse	„ 20 000.—
Dotierung der Arbeiter-Pensionskassen	„ 20 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 53 772.72
	<u>ℳ 1 683 568.65</u>

Dresden, im April 1911.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens.

Der Vorstand.

Piebig. Dieterle. Herrmann.

Bericht des Aufsichtsrates.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatutes haben wir den vom Vorstande vorgelegten Bericht sowie die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 31. Dezember 1910 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft und die Vorlagen vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung festgestellt.

Im Juni 1910 ist Herr Kommerzienrat Rudolf Bierling aus dem Aufsichtsrate ausgeschieden.

Nach der statutarisch festgesetzten Reihenfolge scheidet außerdem Herr Oberjustizrat Dr. jur. Anton Rudolph aus dem Aufsichtsrate aus.

Dresden, im April 1911.

Der Aufsichtsrat.

M. Winterfeldt, Vorsitzender.